

AMT SIEK

Der Amtsvorsteher



Sitzungsvorlage (öff. Beratung) 2024/003/0163-1 Gemeinde Brunsbek	26.08.2024 531 Fachdienst 3.1 - Umwelt, Planung, Liegenschaften Christian Heuck
Status voraussichtlich: öffentlich	

Notstromversorgung Feuerwehrrhäuser Gemeinde Brunsbek

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Gemeindevertretung Brunsbek (Entscheidung)	04.09.2024	Ö

Sachverhalt:

Die Feuerwehrrhäuser in der Gemeinde Brunsbek sollen für die Notstromeinspeisung ertüchtigt werden.

Durch einen Fachplaner wurde für die technische Umsetzung ein Erläuterungsbericht und eine Kostenschätzung erstellt.

Auf Grundlage des Erläuterungsberichtes sollen die Gebäude für die externe Notstromeinspeisung technisch ertüchtigt werden.

Die in der Kostenschätzung aufgeführten Kosten für die Beschaffung der Notstromaggregate und Zubehör sind aktuell nicht zu berücksichtigen.

Die Nichteinbindung einer unterbrechungsfreien Spannungsversorgung in der Gebäudeertüchtigung zur Notstromversorgung, wie angedacht, würde zur Folge haben, dass eine Alarmierung der Feuerwehren im Zeitraum vom Stromausfall bis zur externen Gebäudeeinspeisung mit Notstrom nicht gesichert wäre. Dies bezieht sich auf den digitalen Alarmumsetzer des Kreises Stormarn (installiert am Feuerwehrrhaus Langeloh), sowie die Sirenen an den Feuerwehrrhäusern Kronshorst und Langeloh.

Die Warnung der Bevölkerung im Rahmen des Bevölkerungsschutzes über die benannten Sirenen wäre in dem Zeitraum ebenfalls nicht möglich.

In diesem Zusammenhang wäre die Abdeckung des Gemeindegebietes Brunsbek in Bezug auf Anzahl und Standorte der Sirenen zu betrachten.

Um mögliche Anpassungen in Bezug auf die Abdeckung und eine mögliche Inanspruchnahme/Umsetzung des Sirenenförderprogrammes des Kreises Stormarn zu realisieren, wäre die Verwaltung mit Prüfung des Sachverhaltes zu beauftragen.

Finanzielle / umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen:

Kosten für die technische Umsetzung -ohne die Beschaffung von Notstromaggregaten- inkl. Planungskosten: ca. 90.000,-€

Die anfallenden Kosten werden aus dem Budget 2024 gedeckt.

Kosten, die für die Anschaffung und die jährliche Wartung von bestehenden und evtl. zusätzlich zu errichtenden Sirenen anfallen, sind im Haushalt 2025 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Brunsbek beschließt die technische Umsetzung zur Ertüchtigung der Feuerwehrrhäuser Kronshorst, Langeloh und Papendorf für die Notstromeinspeisung lt. Erläuterungsbericht und Kostenschätzung des Fachplaners inklusive der Installation einer

unterbrechungsfreien Spannungsversorgung für die Sicherstellung des durchgehenden Betriebes des digitalen Alarmumsetzers am Feuerwehrhaus Langelohe, sowie der Sirenen an den Standorten Feuerwehrhaus Kronshorst und Langelohe zur unterbrechungsfreien Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren und den von einem Stromausfall unabhängig funktionierenden Bevölkerungsschutz durch Bevölkerungswarnungen über die Sirenen. Der Fachplaner wird mit der Erstellung eines entsprechenden Leistungsverzeichnisses und der Ausschreibung der notwendigen Arbeiten beauftragt.

Die Erneuerung der vorhandenen Sirenen im Gemeindegebiet über das Sirenenförderprogramm des Kreises Stormarn wird in Anspruch genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, in diesem Zusammenhang die Flächenabdeckung des Gemeindegebietes Brunsbek mit den vorhandenen Sirenen zu überprüfen, um ggf. Anpassungen für Sirenenstandorte und Anzahl der Sirenen vornehmen zu können.

Anlage/n:

Keine